



KLINIK KITZINGER LAND
Kommunalunternehmen des Landkreises Kitzingen

WIRTSCHAFTSPLAN

für das

Geschäftsjahr 2020

Wirtschaftsplan 2020

Periode

Stand: November 2019

| | WP 2020 | WP 2019 Nachtrag | HRE 2019 |
|--|--------------------|---------------------|--------------------|
| Erlöse ¹⁾ | 34.211.700 | 33.040.100 | 33.040.100 |
| Abschlag Mehrleistungen/Ausgleiche | -670.500 | -670.500 | -670.500 |
| DRG- Zuschläge inkl. Ausbildung ²⁾ | 1.657.200 | 1.649.400 | 1.649.400 |
| Zusatzentgelte/tagesbezogene Entgelte ³⁾ | 321.000 | 321.000 | 321.000 |
| vor- nachstationäre Leistungen | 126.100 | 126.100 | 126.100 |
| Bestandsveränderungen UFL | 0 | 0 | 0 |
| Wahlärztliche Leistungen ⁴⁾ | 847.000 | 847.000 | 847.000 |
| sonstige Wahlleistungen | 398.000 | 398.000 | 398.000 |
| Chefarztambulanzen ⁵⁾ | 475.000 | 475.000 | 475.000 |
| sonstige ambulante Leistungen ⁶⁾ | 628.100 | 628.100 | 628.100 |
| Nutzungsentgelte | 8.200 | 8.200 | 8.200 |
| Zuweisungen und Zuschüsse | 197.200 | 197.200 | 197.200 |
| Rückvergütungen, Vergütungen Sachbezüge | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| Hilfs- Nebenbetriebe | 450.900 | 450.900 | 450.900 |
| sonstige Erträge ⁷⁾ | 509.000 | 509.300 | 509.300 |
| Umsatzerlöse nach dem BilRUG | 39.183.900 | 38.004.800 | 38.004.800 |
| Auflösung von Rückstellungen ⁸⁾ | 0 | 0 | 0 |
| periodenfremde Erträge ⁹⁾ | 1.047.700 | 1.045.200 | 1.045.200 |
| Betriebliche Erträge | 1.047.700 | 1.045.200 | 1.045.200 |
| Summe Erträge | 40.231.600 | 39.050.000 | 39.050.000 |
| Personalaufwand (inkl. kalkulatorischer PA) ¹⁰⁾ | -26.633.400 | -25.609.600 | -25.609.600 |
| Lebensmittel | -543.200 | -527.426 | -527.426 |
| Medizinischer Bedarf (inkl. bezogene Leistungen) | -5.484.800 | -5.484.755 | -5.484.755 |
| Energiekosten | -974.400 | -959.439 | -959.439 |
| Wirtschaftsbedarf (inkl. bezogene Leistungen) | -2.213.500 | -2.168.534 | -2.168.534 |
| Verwaltungsbedarf | -1.019.000 | -1.064.506 | -1.064.506 |
| Instandhaltung | -700.000 | -654.562 | -654.562 |
| Abgaben/Versicherung | -580.200 | -537.189 | -537.189 |
| periodenfremde MDK Korrekturen/Forderungsausfall | -150.000 | -150.000 | -150.000 |
| sonstiger betriebl. Aufwand ¹¹⁾ | -361.000 | -361.660 | -361.660 |
| Betriebsaufwand | -38.659.500 | -37.517.670 | -37.517.670 |
| Betriebsergebnis | 1.572.100 | 1.532.330 | 1.532.330 |
| Finanzergebnis | 2.000 | 1.500 | 1.500 |
| Ergebnis Förderung nach KHG | -70.000 | -66.240 | -66.240 |
| Ergebnis nicht geförderter Bereich ¹²⁾ | -917.800 | -750.000 | -750.000 |
| außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis vor Steuern | 586.300 | 717.590 | 717.590 |
| Steuern | -20.000 | -20.000 | -20.000 |
| Ergebnis nach Steuern | 566.300 | 697.590 | 697.590 |

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020

Vorbemerkung

Den Hinweisen des Rechnungsprüfungsausschusses im Rahmen der Betätigungsprüfung im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2017 folgend, möchten wir rechtzeitig vor Beginn des Wirtschaftsjahres 2020 den Wirtschaftsplan dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorlegen. Dies bedingt, da einige wesentliche Kennzahlen zum Erstellungszeitpunkt nicht bekannt sind, dass wir hilfsweise Nährungsrechnungen, Schätzungen oder Hypothesen anwenden, wenn Größen nicht bekannt sind. Zum Zeitpunkt (19.11.2019) der Erstellung dieses Wirtschaftsplans ist noch keine Budgeteinigung mit den Kostenträgern erfolgt, sie findet am 27.1.2020 statt, der Basisfallwert ist noch nicht geeinigt, die Kosten analog der erstmalig für 2020 notwendigen Ausgliederung der Pflegekosten für Pflegende am Bett ist noch nicht errechnet, die Kosten und Erlöse der neu eingeführten generalistischen Ausbildung sind noch nicht konkret, die Anzahl der Auszubildenden ist nicht bekannt. Insofern werden wir entsprechend der Konkretisierungen in den aufgeführten Punkten Nachträge zum Wirtschaftsplan 2020 zu den entsprechenden Zeitpunkten dem Verwaltungsrat zum Beschluss vorlegen.

Erlöse

Die Erlöse basieren auf der Annahme, dass die CM-Punkte in 2020 konstant bleiben, also 9.350 Punkte mit den Kostenträgern vereinbart werden. Der Basisfallwert wird via Hilfsrechnung zum einheitlichen Bundesfallwert auf den bayerischen Basisfallwert übertragen. Es ergibt sich ein Rechenwert von 3.659 €. Die Absenkung der CM um die Pflegekosten bleibt derzeit unberücksichtigt.

Fixkostendegressionsabschlag/Mehrleistungen/Ausgleiche

Der FDA verbleibt auf Vorjahresniveau.

DRG-Zuschläge/inkl. Ausbildung

Die DRG-Systementwicklung und die Ausbildungsfinanzierung werden über Zuschläge zu den Krankenhausrechnungen mittels Umlage finanziert. Die Einnahmen werden durchlaufend an die zu finanzierenden Stellen weitergeleitet. Für unsere Krankenpflegeschule erhalten wir aus diesen kollektiv erhobenen Einnahmen aller Krankenhäuser den Anteil, der die Aufwendungen unserer Krankenpflegeausbildung deckt. Auch hierfür werden Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern geführt. Das Ausbildungsbudget bleibt (zunächst) auf Vorjahresniveau.

Bestandsveränderungen / Unfertige Leistungen

Diese Position gibt die Bewertung der sogenannten Überliegerpatienten an. Der bewertete Anteil des DRG der Liegedauer im alten Jahr wird wertmäßig bilanziert. Die Entlassung und Abrechnung erfolgt im neuen Jahr. Somit werden die Erlöse wertmäßig für das jeweilige Geschäftsjahr abgegrenzt. Diese Abgrenzungswerte werden zum Vorjahresansatz saldiert. Eine Einschätzung der Entwicklung für die Bestandsveränderung kann zum Zeitpunkt der Erstellung nicht getroffen werden. Aus diesem Grund unterbleibt ein Ansatz.

Zuweisungen und Zuschüsse

Hierbei handelt es sich um Zuschüsse öffentlicher Institutionen wie zum Beispiel der Regierung von Unterfranken für den Lehrkostenzuschuss zur Berufsfachschule für Krankenpflege. Ansatz = zunächst Vorjahresniveau.

Rückvergütungen, Vergütungen, Sachbezüge

Hierbei handelt es sich um Boni, Skonto, interne Verkaufserlöse (zum Beispiel Erstattungen des Personals für Parkgebühren). Die Mittagsverpflegung wird mittlerweile komplett über die Cafeteria abgewickelt und somit werden die Erlöse aus dem Verkauf von Mittagessen an das Personal der Klinik ebenfalls unter den Erlösen der Cafeteria veranschlagt. Der Ansatz wird auf dem Niveau des Vorjahres fortgeschrieben.

Hilfs- und Nebenbetriebe

Die Einnahmen der Hilfs- und Nebenbetriebe setzen sich im Wesentlichen aus den Erlösen der Cafeteria, der Parkplatzgebühren und der Telefongebühren zusammen. Der Ansatz wird auf das Ist-Ergebnis des Vorjahres angepasst.

Sonstige Erträge

Hierbei handelt es sich um Erträge, die atypisch für den Betrieb eines Krankenhauses sind. Insbesondere werden die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, die Einnahmen aus Aufwandspauschalen bei unbeanstandeten MDK-Prüfungen sowie die Erstattungen der Krankenkassen für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall unter diesen Erträgen ausgewiesen. Ansatz = zunächst Vorjahresniveau.

Auflösungen von Rückstellungen

Rückstellungen müssen dann aufgelöst werden, wenn sie der Höhe oder dem Grunde nach entfallen. Für 2020 werden keine größeren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen erwartet.

Periodenfremde Erträge

Periodenfremde Erträge sind Erlöse, die sich aus Forderungen vorangegangener Perioden ergeben.

Aufwand

Personalaufwand

Der Ansatz des Personalaufwands ist unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen des TVÖD und des TV/VKA-Ärzte sowie Mehrkosten für zusätzlich besetzte Stellen von insgesamt rund 900.000 € eingerechnet.

Lebensmittel

Der Ansatz der Sachkosten für Lebensmittel wird zum Vorjahresniveau (Ist) erhöht.

Medizinischer Bedarf

Der Ansatz für den medizinischen Bedarf wird auf die erwartete Leistungsentwicklung in 2019 angepasst. Die steigende Inanspruchnahme externer Diagnostik und der Betrieb des Herzkatheterlabors führen zu einem Anstieg der Kosten beim medizinischen Bedarf.

Energiekosten

Der Ansatz der Energiekosten wird aufgrund der aktuellen Preisentwicklung bei Energiekosten angepasst.

Wirtschaftsbedarf

Der Ansatz für den Wirtschaftsbedarf ist an die aktuelle Entwicklung des Vorjahres angepasst worden.

Instandhaltung

Der Ansatz wird auf das Ist in 2019 angepasst.

Abgaben/Versicherungen

Der Ansatz wird gegenüber dem Vorjahres (Ist) erhöht, da von steigenden Versicherungsprämien auszugehen ist.

Forderungsausfall

Diese Position ergibt sich maßgeblich aus den Verlusten nach MDK-Fallprüfungen. Der Ansatz wird fortgeschrieben.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Hierbei handelt es sich u. a. um Lehrgangsgebühren und Lehrmittel, Vergütung nebenamtlicher Lehrkräfte sowie umlagepflichtige Zuschläge. Fortschreibung des Vorjahresniveaus.

Ergebnis aus dem nicht geförderten Bereich

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen, die die Klinik aus eigenen Mitteln finanzieren muss, da der laufende Investitionsbedarf aufgrund der Altersstruktur vor allem im Bereich Medizintechnik größer ist als die Fördermittel, die die Regierung zur Finanzierung von Investitionen/Ersatzinvestitionen bereitstellt. Um eine bessere Kontrolle über die notwendigen Investitionen zu erhalten, wird seit dem Geschäftsjahr 2016 ein Investitionsplan erstellt. Abschreibungen, die im Zusammenhang mit der Generalsanierung der Klinik entstehen und nicht durch Fördermittel der Regierung gedeckt werden, sind in dieser Position nicht mehr enthalten, da für diese Abschreibungen in gleicher Höhe Gewinnvorträge abgeschmolzen bzw. die gewährten Zuschüsse des Landkreises Kitzingen verwendet werden. Der Ansatz wird auf 917.000 € erhöht, da die Aktivierung des Eigenanteils von Bauabschnitt 1b plus MRT-Gebäude in 2019/2020 erfolgt.



Klinikdienste KITZINGER LAND GmbH

Klinikdienste KITZINGER LAND GmbH

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020



MVZ KITZINGER LAND GmbH

MVZ KITZINGER | LAND GmbH

Wirtschaftsplan

für das

Geschäftsjahr 2020

MVZ Kitzinger Land GmbH - Wirtschaftsplan für das Jahr 2020

| | Ansatz | Ansatz | vorläufiges Ergebnis |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 2020 | 2019 | 2019 |
| | € | € | € |
| Erlöse | | | |
| Umsatzerlöse | 405.270,00 € | 315.900,00 € | 307.879,00 € |
| sonstige betriebliche Erträge | - € | - € | - € |
| Summe Erlöse | 405.270,00 € | 325.100,00 € | 325.100,00 € |
| Aufwendungen | | | |
| Personalaufwand | 245.700,00 € | 217.240,00 € | 217.240,00 € |
| Zwischenergebnis | 159.570,00 € | 107.860,00 € | 107.860,00 € |
| Sachkosten | | | |
| medizinischer Bedarf | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € |
| Kosten für Infrastruktur | - 2.500,00 € | - 1.850,00 € | - 1.850,00 € |
| Managementkosten | | | |
| Personalkosten f. Personal der Klinik | - 109.900,00 € | - 78.100,00 € | - 78.100,00 € |
| Abschreibung f. Nutzung AV der Klinik | - 21.500,00 € | - 15.100,00 € | - 15.100,00 € |
| Verwaltung | - 14.900,00 € | - 10.600,00 € | - 10.600,00 € |
| Raumkosten | - 10.700,00 € | - 7.800,00 € | - 7.800,00 € |
| übriger betrieblicher Aufwand | - 11.000,00 € | - 10.900,00 € | - 10.900,00 € |
| Instandhaltung | - € | - € | - € |
| Abschreibungen immat. Vermögen (AfA) | - 32.000,00 € | - 32.500,00 € | - 32.500,00 € |
| Periodenfremder Aufwand | - € | - € | - € |
| Summe betrieblicher Aufwand | - 206.500,00 € | - 160.850,00 € | - 160.850,00 € |
| Ergebnis vor Steuern | - 46.930,00 € | - 52.990,00 € | - 52.990,00 € |
| Zinserträge ./. Zinsaufwand | - 2.900,00 € | - 2.900,00 € | - 2.900,00 € |
| Steuern vom Einkommen u. Ertrag | - € | - € | - € |
| Betriebskostenzuschuss Klinik | 32.000,00 € | 32.000,00 € | 32.000,00 € |
| Jahresergebnis | - 17.830,00 € | - 23.890,00 € | - 23.890,00 € |